

Gemeinsam unterwegs

Erste Wanderung der Inklusionsgruppe Wendelstein

WENDELSTEIN — Bei idealem Wanderwetter erwies sich das neue Angebot der Wendelsteiner Inklusionsgruppe um die beiden Inklusionsbeauftragten Sonja von Kress und Honorata Martinus von der Lebenshilfe Schwabach-Roth gleich beim Erstversuch als Erfolg.

Die Wanderung mit den Mitgliedern des „Offenen Treffs“ und des „Runden Tisches“ führte die Gruppe von Wendelstein aus nach Raubersried und zurück. Im Café Beck beim Verkehrskreisel nutzten danach die Teilnehmer gern die Gelegenheit, die unterwegs begonnenen Gespräche fortzusetzen.

Stolperfallen aufgespürt

Bei den bisherigen regelmäßigen Treffen standen jeweils eher der Informationsaustausch und die Erkundung des Gemeindegebiets, um „Stolperfallen“ für Menschen mit Handicap zu ermitteln, im Mittelpunkt. Mit der Einladung zu einer ersten gemeinsamen Wanderung wurde jetzt der Anfang für ein weiteres Angebot gemacht, und die Einladung wurde von einem Dutzend Interessierter zur Freude der beiden Organisatorinnen gut angenommen.

Nach Raubersried

Gemeinsam mit Honorata Martinus freute sich Sonja von Kress bei der Begrüßung der Mitwanderer über das große Interesse und stellte kurz die Wanderroute vor. Diese führte vom Start- und Zielort, dem Gymnasium und der Waldorfschule, vorbei bis nach Raubersried und bei bestem herbstlichem Wanderwetter wieder zurück.

Nach rund einer Stunde war man dann wieder am Ausgangsort zurück, um anschließend im Café Beck den Erfahrungsaustausch fortzusetzen. Aufgrund dieser ersten erfolgreichen Veranstaltung sollen zudem solche Wanderungen mit im Programm der Gruppe bleiben, wurde beschlossen. JÖRG RUTHROF



Die erste gemeinsame Wanderung der örtlichen Inklusionsgruppe stieß bei Teilnehmern mit und ohne Handicap auf großes Interesse. Organisiert haben sie die Inklusionsbeauftragten Sonja von Kress (re.) und Honorata Martinus (4. v. li.). F.: jör

